

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **14. November um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bürgermeister Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Johanna Gimpl, GV Siegfried Brandstätter, GV Gertraud Brandstätter
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	Helene Kendler, Marianne Dospelgruber, Bettina und Manuel Moser, Greisberger Franz und Maria Christine, Carolin Eisl, Josef Klaushofer, Christoph Gübitz, Vitus Eder, David Lampl, Gabi Leitner, Robert Leitner, Johannes Kendler, Fabian Lauda
<u>Schriftführer</u>	Erwin Klaushofer, Robert Haberpointner

Nicht anwesend:– GV Josef Rettenbacher entschuldigt

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

A: öffentlicher Teil

GR Elli Maschler ist der Meinung, dass für den Tagesordnungspunkt 14 keine besonderen Gründe vorliegen, um diesen Punkt vertraulich d.h. „nicht öffentlich“ abhalten zu müssen. Vielmehr widerspricht diese Vorgangsweise der beschlossenen Agenda 21, in welcher Transparenz, Bürgerbeteiligung bzw. Mitbestimmung gefordert werden.

Bei dem anschließenden Votum stimmen alle anwesenden Gemeindevertreter, mit Ausnahme von GR Elli Maschler, für den Verbleib des Tagesordnungspunktes 14 im „nicht öffentlichen Teil“ ab.

Der Tagesordnungspunkt 15. wird auf Antrag von GR Maschler als ein öffentlicher Tagesordnungspunkt erklärt.

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Es gibt keine Wortmeldungen von den anwesenden Zuhörern.

2. Genehmigung der Niederschriften vom 09.05.2012 und 26.09.2012

a) Niederschrift vom 09.05.2012:

Aufgrund der Einwendungen von GR Elli Maschler wird nach reger Debatte folgendes vorgeschlagen:

Die Tonbandaufnahmen vom 09.05.2012 werden von jeweils einer Person pro Fraktion im Gemeindeamt Fuschl am See angehört und bei der nächsten Sitzung ge-

benenfalls genehmigt.

Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden **einstimmig** angenommen.

b) Niederschrift vom 26.09.2012:

Bürgermeister Franz J. Vogl stellt einen Antrag auf Änderung der Niederschrift:

Pkt. 2) Bei der Genehmigung der Niederschriften ist ein Fehler unterlaufen. Der 27.06.2012 soll durch den 27.07.2012 ersetzt werden.

Die Niederschrift vom 26.09.2012 wird von GR Andreas Klaushofer, GV Johanna Gimpl, GV Siegfried Brandstätter, GV Gertraud Brandstätter, GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer und GV Engelbert Leitner genehmigt. VzeBgm. Christian Braunstein und GV Gerold Zach enthalten sich der Abstimmung. Die Fraktion der Grünen lehnt die Niederschrift ab.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

GV Engelbert Leitner will zu den betreffenden Tagesordnungspunkten Stellung nehmen. Zudem gab es Bauverhandlungen, in der aber nur kleinere Bauvorhaben (z.b. Dachgeschossumbau, Windfang etc.) behandelt wurden.

b) Jugend- und Familienausschuss

GV Gerti Brandstätter berichtet kurz von den 2 Projekten für das kommende Jahr. Im Jänner wird ein Elternabend, im Herbst ein „Sonntagsbrunch“ für die zugezogenen Kinder stattfinden. Außerdem wird die „Fuschler Ferienwoche“ im nächsten Jahr über 3 Wochen aufgeteilt.

c) Fuschlseebad

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet den Anwesenden über die Fuschl am See Betriebs GesmbH. Es gibt hierfür zwei Varianten, einerseits die Einstellung eines Geschäftsführers und auf der anderen Seite den Einsatz eines Assistmanagers (für Events zuständig).

Es gibt ein zweites Hearing für die Einstellung eines Assistmanagers. Nach diesem Hearing wird dann entschieden, welche Variante die bessere Lösung wäre.

In Bezug auf die Seesauna gibt Bürgermeister Franz J. Vogl bekannt, dass für nächste Woche eine naturschutzbehördliche Verhandlung ausgeschrieben ist. Die gewerbebehördliche Verhandlung wird auch in den kommenden Wochen stattfinden. Die Fertigstellung der Seesauna wird in diesem Jahr nicht mehr möglich sein.

4. Bau Kindergarten – Musikräumlichkeiten – Kreditvergabe

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung das Ausschreibungsergebnis für einen Kredit über € 500.000 übermittelt.

Bürgermeister Franz J. Vogl erläutert den Anwesenden die beiden Varianten zur Kreditvergabe. Bei beiden Angeboten ist die Raiffeisenbank St. Gilgen der Bestbieter. Zum variablen Tarif nach Euribor ist zu sagen, dass aus heutiger Sicht der Zinssatz bei 1,375% liegt und sich somit eine Monatsrate von € 4.484,67 ergibt. Der Fixzinssatz von der Raiffeisenbank St. Gilgen beträgt 2,65%, wobei sich eine Monatsrate bei 10 jähriger Laufzeit von € 4.862,67 ergibt. Zusätzlich hat man bei diesem Angebot die Möglichkeit eines vorzeitigen Ausstieges aus dem Vertrag.

Nach einer kurzen Diskussion **stimmen** alle Gemeindevertreter **für** den Fixzinssatz von 2,65% bei der Raiffeisenbank St. Gilgen ab.

5. Verein VANIA – Antrag auf **Vereinsräumlichkeiten**

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung der Antrag auf ein Vereinsheim für die Jugendorganisation VANIA übermittelt. Der Bürgermeister regt die Gemeindevertreter zu einer Diskussion und Fragestunde an.

Nach Beendigung der Diskussion wird von VizeBgm. Christian Braunstein vorgeschlagen, dass für eine eventuelle Unterbringung der Jugendorganisation VANIA das bestehende Sportheim am Besten geeignet wäre mit dem Zusatz, gewisse Regeln für Nutzung, Miete etc. aufzustellen. Zusätzlich soll zum gegebenen Zeitpunkt mit der Jugendorganisation ein Gespräch stattfinden, in der die konkreten Wünsche besprochen werden. Auch Bürgermeister Franz J. Vogl sieht für die Jugendorganisation VANIA gute Chancen für die Räumlichkeiten im zukünftigen alten Sportheim.

Eine Abstimmung für den Tagesordnungspunkt 5 findet nicht statt.

GR Elli Maschler fügt zum Tagesordnungspunkt 5 noch folgendes an: „Die Grünen begrüßen es, dass der Jugendverein seine Stimme erhebt. Unser Vorschlag ist, einen Jugendbeauftragten zu wählen, welcher mit der Gemeinde kooperiert.“

6. Tageselternzentrum (TEZ) Antrag auf Erhöhung des **Betreuungskontingentes**

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt das Ansuchen des TEZ (Zentrum für Tageseltern in Salzburg) um Ausstellung eines Bescheides zum Betreuungskontingent für das Kalenderjahr 2013 vor. Weiters wurde die Liste über die im Jahr 2012 durch das TEZ betreuten Kinder einschließlich der Kosten hierfür übermittelt.

Da geplant ist, mit Kindergartenbeginn im September 2013 eine Krabbelgruppe oder alterserweiterte Kindergartengruppe in den neuen Räumlichkeiten zu eröffnen schlägt der Bürgermeister vor, dass kein Kontingentsbescheid erlassen wird, sondern die Einzelanträge durch den Bürgermeister mittels Zustimmung zur Kostentragung genehmigt werden.

Die Abstimmung ergibt die **einhellige Zustimmung** des Bürgermeistervorschlages.

7. Leistbares Wohnen – Projektauftrag mit Bürgerbeteiligung

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt der Projektauftrag für das Thema „Leistbares Wohnen“ vor. Bürgermeister Franz J. Vogl übergibt das Wort an Robert Haberpointner, der das Projekt bis dato geführt hat. Er stellt der Gemeindevertretung das Team vor und stellt klar, dass ab dem heutigen Tag die Teamleitung an Carolin Eisl übertragen wird. Der Projektauftrag lautet, dass bis März 2013 der Bedarf an leistbaren Wohnungen und Baugründen für die nächsten 10 Jahre möglichst genau ausgearbeitet (Bedarfserhebung) und ein Konzept für die Vergabekriterien unter Berücksichtigung der politischen und rechtlichen Realisierbarkeit sowie der Absicherung vor Spekulationen erarbeitet werden soll.

Nach Abschluss der regen Debatte wird der Projektauftrag **einstimmig** beschlossen.

8. Park & Ride - Parkplatz Halbach – Beteiligung der Gemeinde Fuschl am See

Bürgermeister Franz J. Vogl erklärt den Anwesenden das Angebot der Gemeinde Hof, welches an die Gemeinde Fuschl am See herangetragen wurde. Geplant wäre ein Park & Ride - Parkplatz mit 9 Stellplätzen im Bereich der Bushaltestelle Halbach. Die Kosten einer solchen Park & Ride - Lösung beträgt in etwa € 48.000, wobei die Kosten mit 50% durch das Land und jeweils 25% von den Gemeinden Hof und Fuschl am See finanziert werden müssten. GV Franz Radauer, VizeBgm. Christian Braunstein und GR Andreas Klaushofer sind der Meinung, dass ein Park & Ride - Parkplatz im Bereich Halbach für FuschlerInnen nicht sinnvoll ist. GV Mag. Romana Bello würde so einen Park & Ride -

Parkplatz in Halbach begrüßen.

Die Abstimmung ergibt eine **stimmenmehrheitliche** Ablehnung zum Park & Ride - Parkplatz im Bereich Halbach. GV Mag. Romana Bello stimmt für eine Errichtung eines Park & Ride - Parkplatzes ab.

9. Bebauungsplan Kreuzbichl Neuerstellung

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass anlässlich der letzten Sitzung des Bauausschusses vom 24.10.2012 Grundlagen zur Änderung des bestehenden Bebauungsplanes aus dem Jahr 1971 erarbeitet wurden.

GR Elli Maschler spricht sich abermals für die Festsetzung einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,2 aus. Der Vorsitzende des Bauausschusses Engelbert Leitner spricht sich aufgrund der bereits bestehenden Bauten und der örtlichen Struktur sowie des durch die Gemeindevertretung beschlossenen Baudichtekonzeptes für die Festsetzung von einer GRZ von 0,25 aus.

GR Elli Maschler stellt den Antrag, dass das Gebiet des Bebauungsplanes Steinbach (Klaushofer – Herbst) in den überarbeiteten Bebauungsplan Kreuzbichl einbezogen wird. Auch spricht sie sich für die Verständigung der Grundstückseigentümer bei Auflage des Bebauungsplanes aus.

Nachdem die Einarbeitung der anlässlich o.a. Bauausschusssitzung festgelegten Bebauungsbedingungen noch nicht erfolgt ist und auch die Gebietsabgrenzung festzulegen ist, wird gegenständlicher Punkt auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

10. Helm-Krenn – Ansuchen um Ausnahme von Wirkung des FWP zur Aufstellung eines Waggons auf GP 64/2 der KG Fuschl:

Der Antrag auf Einzelbewilligung gemäß § 46 des Salzburger Raumordnungsgesetzes zur Aufstellung eines Wohnwagens in Form eines Waggons wurde den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

Da dieser Antrag zur Vorberatung bereits im Bauausschuss behandelt wurde, berichtet der Bürgermeister über das Ergebnis der Sitzung. Bei dieser Sitzung war auch der Ortsplaner Dipl.Ing. Günther Poppinger anwesend, welcher die Genehmigungsfähigkeit gegenständlicher Maßnahme nach dem Raumordnungsgesetz und nach dem REK (räumliches Entwicklungskonzept) der Gemeinde Fuschl am See verneint hat sowie diese Maßnahme der Verordnung über die Freihaltung der Seeufer widerspricht.

In der Diskussion sprechen sich die Anwesenden einhellig gegen die Genehmigung derartiger baubewilligungspflichtiger Bauten aus, da bei allfälliger Genehmigung mit Folgeansuchen zu rechnen ist, welche zu wesentlichen Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes führen würden.

Der Bürgermeisterantrag auf Versagung der beantragten Ausnahmbewilligung zur Aufstellung eines Wohnwagens in Form eines Waggons wird **einstimmig** genehmigt.

11. REFS Fuschlseeregion - Leaderprojekt „Solarbeleuchtung Bushaltestellen“

Die Geschäftsführung des REFS (Leader Region Fuschlsee) hat bekannt gegeben, dass sich das Projekt „Solarbeleuchtung Bushaltestellen“ sehr gut für ein förderungswürdiges LEADER-Projekt anbieten würde. Dazu ist jedoch die Aufnahme der Haltestellen und die Finanzierungszusage der Gemeinde Voraussetzung. Die Kosten von € 900,-- je Haltestelle würden zu 50% gefördert.

Es gibt an der B 158 – Wolfgangseestraße insgesamt 5 Buswartehäuschen, welche mit einer Solarbeleuchtung ausgestattet werden sollen.

Nach kurzer Debatte und dem Argument des Bürgermeisters auf Solidarität zu den wei-

teren Leadergemeinden wird **einstimmig** beschlossen, dem Leaderprojekt „Solarbeleuchtung Bushaltestellen“ die Zustimmung zu erteilen.

12. Anträge der Grünenfraktion

a) Ausweisung eines Teiles des Strandes im Fuschlseebad als „rauchfreie Zone“

Die Fraktion der Grünen stellt den Antrag, einen Teil des Strandes im Fuschlseebad als „rauchfreie Zone“ auszuweisen. GR Elli Maschler erklärt den Anwesenden, dass sie sich diese „rauchfreie Zone“ in der Bucht an der Einmündung des Ellmaubaches in den See vorstellen könnte.

In der Diskussion wird diese Maßnahme allgemein als nicht zielführend angesehen.

Die Abstimmung ergibt eine **stimmenmehrheitliche** Ablehnung des Antrages auf eine „rauchfreie Zone“. Die grüne Fraktion hingegen stimmt dafür ab.

b) Antrag auf Mitgliedschaft im Verein ERB (EU-Regiobahnen Salzburg - Bayern – Oberösterreich)

Die Fraktion der Grünen stellt den Antrag, Mitglied des Vereins ERB zu werden, um ein visionäres Verkehrskonzept zu unterstützen. Dabei würden laut Auskunft des ERB – Obmanns Martin Greisberger nur eine einmalige Beitrittsgebühr von € 1000,- und dann ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von € 500,- anfallen. GR Elli Maschler fährt weiter fort, dass dieses Projekt der Bevölkerung in Fuschl am See einmal vorgestellt werden sollte.

Nach dem ausführlichen Bericht von GR Elli Maschler erläutert VzeBgm. Christian Braunstein, welche Gefahren ein solcher Beitritt in einen Verein birgt und liest aus den Statuten dieses Vereins vor.

Nach Beendigung dieser Debatte wird der Beitritt zur Mitgliedschaft im Verein ERB **einstimmig** abgelehnt. Es werden jedoch Gespräche mit Bürgermeister Greisberger folgen.

GR Elli Maschler ergänzt zum Protokoll noch folgendes: „Maschler Elli verweist auf die Problematik der Mobilität der Zukunft. Sie möchte dieses visionäre Mobilitätskonzept ERB den Fuschler Bürgern vorstellen. Eine Mitgliedschaft bei diesem Verein wäre ihrer Meinung nach wichtig, um dieses zukunftsweisende Verkehrskonzept zu unterstützen.“

13. Moser Bettina und Manuel, Greisberger Christine - Einspruch gegen die Baubewilligung auf GP 1017/4 (Gübitz)

Bürgermeister Franz J. Vogl verlässt den Sitzungssaal aufgrund der Befangenheit. Damit übernimmt VzeBgm. Christian Braunstein den Vorsitz. Grundsätzlich geht es um einen Berufungsantrag der Familie Moser und Greisberger gegen den Bescheid für die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage durch die Gübitz Immobilien GesmbH. auf GP 1017/4. Zurzeit wird ein zweites Gutachten durch Herrn Dipl.Ing. Robert Lechner erstellt. Der Vorschlag des VzeBgm. daher lautet, dass Gutachten abzuwarten und diesen Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung nochmals zu behandeln.

Dieser Vorschlag wird **einstimmig** angenommen.

14. Allfälliges

a) Anfrage des GV Franz Radauer, ob ein Salzstreugerät angekauft wurde?

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt an, dass ein neues Streugerät für den Winter angekauft wurde.

- b) GR Elli Maschler: Lärmschutzbestimmungen ihrer Meinung nach noch immer nicht ordnungsgemäß ausgearbeitet

GR Elli Maschler fordert erneut, die Ruhezeiten ganzjährig und nicht nur für die 4 Monate im Sommer festzulegen. Sie stellt den Antrag, dass zukünftig in jedem Baubescheid die Verordnung mit den Lärmschutzbestimmungen in Fuschl am See beigelegt wird.

GR Elli Maschler gibt abschließend zu Protokoll: „Die grüne Fraktion kritisiert die mit 7:3 beschlossene Lärmschutzverordnung, welche ihrer Meinung nach unverständlich, unwirksam und kaum durchführbar ist. Außerdem verschlechtert sie die Lebensqualität der Fuschler Bürger.“

- c) Bürgermeister Franz J. Vogl: Einwendungen der Anrainer im Gebiet des Unterschobers

Bürgermeister Franz J. Vogl erklärt den Anwesenden, dass mehrere Einwendungen von Familien im Gebiet des Unterschoberguts in der Gemeinde eingelangt sind. Es handelt dabei um die Umsetzung eines eventuellen Baulandsicherungsmodelles.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **22:28** Uhr

Schriftführer/in
Erwin Klaushofer
Robert Haberpointner

Der Bürgermeister